

Diverses

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **67 (2005-2006)**

Heft 8: **Pubertät**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

● 2. Symposium für ganzheitliche Bildung

11. November 2006, Olmahallen, St. Gallen



Austausch im Mittelpunkt

Der HHG (Dachverband der Ostschweizer Lehrpersonen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestalten) organisiert wiederum ein Symposium für alle interessierten Personen. Diesmal soll der Anlass nicht durch Referate und Workshops geprägt sein, sondern für einmal wird viel Raum gegeben für den Austausch zwischen allen Personen und Regionen.

Ziele:

Werte und Massstäbe setzen
Die Öffentlichkeit sensibilisieren
Die Zukunft konkret angehen

Referentin:

Iris Kolhoff-Kahl, Paderborn, zum Thema
«Ästhetisch-künstlerische Bildung»

Durch den Tag führt die AG für Organisationsentwicklung «frischer wind».

Für den roten Faden sorgt die Theatergruppe «Billitz».

Kosten:

Fr. 85.– (Begrüssungsdrink und Mittagslunch inbegriffen)

Anmeldung ab sofort

Name: _____

Vorname: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

An: dachverband_hhg@bluemail.ch, oder Rosy Kaufmann, Stationsstr. 55a, 8424 Embrach
Telefon 044 865 20 43, Fax 044 865 20 53

● Einladung zum 20. Schweizerischen Spieltag für Lehrpersonen

9. September 2006 in Sarnen, Kanton Obwalden



SVSS Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
ASEP Association suisse d'éducation physique à l'école
ASEF Associazione svizzera di educazione fisica nella scuola

OVSS
Obwaldner Verein für Sport in der Schule

Grundgedanke

Sportliches Spiel mit Kolleginnen und Kollegen in angenehmer Atmosphäre soll eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag sein. Die Wettkämpfe und das gemütliche Beisammensein bieten uns allen Gelegenheit Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen.

Sportangebot

Volleyball (Meister- und Plauschturnier)

Austragungsort

Sarnen/OW (Dreifachturnhalle und Dorfturnhallen)
Samstag, 9. September 2006

Teilnehmer/innen

Teilnahmeberechtigt sind Teams von Lehrerturnvereinen, Lehrersportgruppen, Lehrervereinen, Turnlehrervereinigungen, Seminarien, Turnlehrerausbildungen sowie Teams von Schulhäusern und Schulgemeinden.

Startgeld

Fr. 70.– pro Team + Fr. 100.– Kautions
Die Kautions wird am Anlass zurückerstattet.
Obwaldner Kantonalbank Kto-Nr. 01-30-555855-05, «Ch-Lehrerspieltag 2006»

Anmeldeschluss

Freitag, 30. Juni 2006

Infos

Anmeldeformulare und weitere Informationen sind unter www.svss.ch zu finden.
Auskunft erteilt auch: Guido Caprez, Freiteilmattlistrasse 30, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 27 26 oder gcaprez@ify.ch

Der Organisator, OVSS Obwalden, würde sich freuen, zahlreiche Teams aus der ganzen Schweiz im Herzen der Schweiz begrüssen zu dürfen.

● Internationaler Museumstag im Zeichen des jungen Publikums

Am internationalen Museumstag, Sonntag, 21. Mai 2006, bieten rund 200 Museen in der Schweiz Spezialangebote für das junge Publikum: ob Workshops, Kinderführungen oder Entdeckungstouren – die Bandbreite ist weit. Im Kanton Graubünden sind 10 Museen beteiligt, alle Sprachregionen sind vertreten. Bereits im Vorfeld startet ein Wettbewerb für Schulklassen, Kinder und Jugendliche, bei dem eine Reise nach Paris zu gewinnen ist.

Museen und junges Publikum

Das Thema des Internationalen Museumstags nehmen die Häuser zum Anlass, ihre Tore speziell für Kinder und Jugendliche zu öffnen. Sie zeigen am 21. Mai ihre Schätze auf Augenhöhe des jungen Publikums und laden zum aktiven Tun in Workshops und Führungen ein: So führt beispielsweise in der Cuort Ligia Grischa Flurina, die bekannte Figur von Alois Carigiet, das junge Publikum durch das vielfältige Haus. In Zorten werden Zootiere und Musikanten geweckt und im Natur-Museum gibt es einen überraschenden Erlebnisparkours, der Gelegenheit gibt, das ganze Haus zu entdecken. Im Rätischen Museum wird dem Einfluss der Elektrizität auf die Familie nachgeforscht; im Kunstmuseum wird geschaut, gezeichnet und gebaut.

Extra geöffnet wird die Ciäsa granda im Bergell, das Museo Poschiavino im Puschlav und das Museo Moesano im Misox. Im Unterengadin lässt die Stamparia Strada einen ungewöhnlichen Einblick in die Kunst des Buchdrucks zu und die alpine Mühle Ftan öffnet dem jungen Publikum ebenfalls die Türen.

Mehr zu den Angeboten der 10 Bündner Museen und allen anderen Aktionen in der Schweiz finden Sie unter www.museumstag.ch.

Für Schulklassen

Im Vorfeld des Internationalen Museumstages gibt es einen Wettbewerb, der die Sicht des jungen Publikums auf die Museen dokumentieren soll. Schulklassen, Kinder und Jugendliche (zwischen 4 und 19 Jahren) sind eingeladen, ab sofort ein Museum zu besuchen und ihre Ideen darzustellen. Es empfiehlt sich, vorher mit den Museen Kontakt aufzunehmen und die Klassen anzumelden. Wettbewerbsvorlagen liegen in den beteiligten Museen auf oder können unter www.museumstag.ch herunter

geladen werden. Hauptpreis ist eine Reise nach Paris mit der ganzen Schulklasse bzw. mit der Familie. Klassenpreise werden verlost, es gilt mitzumachen im Klassenverband. Unter allen eingegangenen Beiträgen wählt eine Jury, bestehend aus namhaften Persönlichkeiten aus Kultur und Politik, die originellsten Sichtweisen auf die Museen aus. Die ausgewählten Arbeiten werden im Oktober im Zentrum Paul Klee, Kindermuseum Creaviva, in Bern, ausgestellt.

Die Veranstaltung wird organisiert von ICOM-Schweiz (International Council of Museums), VMS-Schweiz (Verband der Museen) und Mediamus (Bildung und Vermittlung in Museen). Das Projekt steht unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission.



Über eine rege Teilnahme an den Aktivitäten anlässlich des Tages in Ihren Schulen freuen sich die beteiligten Museen.

Beteiligte Museen in Graubünden:

- Bündner Kunstmuseum**
Postplatz, 7002 Chur
schauen zeichnen bauen, 10.00–17.00
- Bündner Natur-Museum**
Masanserstrasse 31, 7000 Chur
Erlebnis Naturmuseum, 10.00–17.00
- Rätisches Museum**
Hofstrasse 1, 7000 Chur
unter Strom – über Strom, 10.00–17.00
- Alpine Mühle**
7551 Ftan
- Museo Poschiavino**
7742 Poschiavo

Fondazione Museo Moesano

- 6534 San Vittore
Il museo incontra i giovani, 14.00–16.00
- Museum Stamparia Strada**
7559 Strada
Buch+Druck+Kunst für Kinder, 14.00–16.00
- Cuort Ligia Grischa/Museum Sursilvan**
7166 Trun
Flurina besucht die Cuort Ligia Grischa, 13.00–17.00
- Museo vallerano breggiotto/Ciäsa Granda**
7605 Stampa
il nostro museo, 10.00–11.30
- Museum local Vaz/Obervaz**, 7082 Zorten
ZOOTner Museumsmusikanten
14.00–16.00

Agenda

Mittwoch, 17. Mai 2006

Generalversammlung KgGR

an der HTW in Chur

Mesjamna, ils 7 da zercladur 2006

Radunonza generala CMR

Samstag, 9. September 2006

Delegiertenversammlung VBHHL

in Chur

Mittwoch, 13. September 2006

Hauptversammlung Primarlehrpersonen PGR

in Domat/Ems
zum Thema «Integration»,
mit Dr. Peter Lienhard, HfH Zürich

Freitag, 22. September 2006

Delegiertenversammlung LGR

● Kunstreise für Kinder

durch die Triennale der Skulptur Bad Ragaz, 20. Mai bis 31. Oktober 2006

Die Triennale der Skulptur Bad Ragaz bietet dieses Jahr zum ersten Mal kinderspezifische Kunstreisen an. Der Kunstreise zu den Skulpturen folgt ein Workshop im eigens dafür eingerichteten Raum. Dort können die Schüler selbst kreativ werden.

Zielpublikum

Schulklassen (max. 25 Schüler)
Altersklasse 1: Kindergarten bis 3. Klasse
Altersklasse 2: 3. Klasse bis 6. Klasse

Dauer:

2 Stunden inkl. Workshop

Zeit:

nach Absprache
Die Kunstreise findet bei jeder Witterung statt.

Kosten:

Fr. 95.–/Schulklasse (inkl. Workshop/
Material)

Anmeldung:

Bad Ragaz Tourismus
Am Platz, 7310 Bad Ragaz
Tel. 081 300 40 20, Fax 081 300 41 21
info@spavillage.ch

Publikationen:

www.badragartz.ch/www.spavillage.ch
sowie Fachzeitschriften und Tagespresse

● Jugendliche engagieren sich für die Gestaltung ihres Lebensraumes!

Nationaler Wettbewerb 2006/2007

Jetzt erhalten Schulklassen Gelegenheit, ihr eigenes Umfeld, in dem sie leben und wohnen, nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu bewerten. Aus der Beurteilung des aktuellen Zustandes können Idealvorstellungen entwickelt werden, wie der eigene Lebensraum erhalten oder verändert werden soll. Diese, die Kreativität der jugendlichen Schülerschaft fördernde Arbeit, erfolgt im Rahmen eines nationalen Wettbewerbes, der von der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) initiiert wurde. Das Patronat hat Bundespräsident Moritz Leuenberger übernommen. Der nationale Wettbewerb findet in Zusammenarbeit mit

der Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, der Schweiz. Bau-, Planungs- und Umweltschutzdirektoren-Konferenz, dem Schweiz. Städteverband, dem Schweiz. Gemeindeverband, der Kantonsplanerkonferenz sowie dem Fachverband Schweiz. RaumplanerInnen statt und wird von Swiss Life unterstützt.

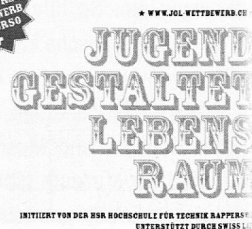
Zum Mitmachen eingeladen sind Schulklassen der Sekundarstufen 1 und 2, Berufsschulgruppen und Jugendgruppen im Alter von 12 bis 20 Jahren. Die Projekteingaben werden je Alterskategorie (12–15 und 16–20 Jahre) von Jurys in einem zweistufigen Verfahren – auf regionaler und nationa-

ler Ebene – beurteilt. Für die Teilnehmenden stehen attraktive Preise in einer Gesamtsumme von mindestens 40 000 Franken bereit.

«Jugend gestaltet Lebensraum» startet im August 2006. Die detaillierten Wettbewerbsunterlagen können ab Juni 2006 unter www.jgl-wettbewerb.ch heruntergeladen werden.

Kontakt:


PRW Media Service, Corinne Benoit
Kirchenweg 5, 8032 Zürich
Telefon 044 388 41 14, media@prw.ch



Unterrichtshefte
Die bewährten, von Lehrkräften geschätzten Vorbereitungshefte.

Unterrichtsjournal
Jedes Jahr mit neuen Ideen und illustrierten Beiträgen, Wiro-Heftung.

Notenhefte
für Schülerbeurteilung.



VERLAG FÜR UNTERRICHTSMITTEL
6287 Aesch LU, 041 917 30 30, Fax 041 917 0014
e-mail: info@vfum.ch, www.vfum.ch



● Power beim Bauer – das farbige Erlebnis seit 60 Jahren

Ferienjobs für Jugendliche

Der Landdienst fördert als grösster Ferienjob-Vermittler der Schweiz die Mitarbeit junger Menschen auf Bauernhöfen. Im Jahr 2005 konnten 2857 Landdienstleistende wertvolle Erfahrungen machen und neue Kontakte knüpfen. Ob beim Tiere füttern oder beim Heuen, beim Gemüseputzen oder beim Austausch mit der Bauernfamilie: Ein Einsatz während der Frühlings-, Sommer- oder Herbstferien bringt Jugend-

lichen im Alter von 14 bis 25 Jahren einen bunten Strauss an vielfältigen Erlebnissen. Anpacken und «Power beim Bauer» erleben können junge Menschen auf Betrieben in sämtlichen Regionen der Schweiz, im französischen Jura und in Baden-Württemberg. 300 000 Jugendliche leisteten rund fünf Millionen Einsatztage. Und das seit 1946. Auch wenn der Landdienst heute für Power beim Bauer wirbt, der Inhalt ist derselbe

geblieben: Begegnung. Vielfältig sind die Eindrücke, farbig die Erlebnisse und bleibend die Erinnerungen. Davon zeugen tiefe Freundschaften zwischen Bauernfamilien und Landdienstleistenden.

Weitere Informationen sind bei www.powerbeimbauer.ch und via Tel. 052 264 00 30 erhältlich.



HORIZON POWER ENERGIA IN
FERME BEIM BAUER FATTORIA



Italienisch-Sprachkurse in Florenz

4 Stunden pro Tag Kurs mit kleinen Gruppen,
inkl. Einzelzimmer in Florenz

2 Wochen Fr. 790.-! (4 Wochen Fr. 1390.-/12 Wochen Fr. 3940.-)

Scuola Toscana
Via die Benci, 23
50122 Firenze
Tel/Fax +39 (0) 55 24 45 83

VOM ITALIENISCHEN KULTURMINISTERIUM ANERKANT

Spezial-Offerte für Schülergruppen: ab Fr. 260.- pro Woche!
All-Kurse für Lehrer

www.scuola-toscana.de

STADT DIETIKON SCHULPFLEGE

Auf das neue Schuljahr 2006/07 suchen wir
für unsere dreiteilige Sekundarschule

1 Hauswirtschaftslehrperson

für ein Vollpensum 26 Wochenlektionen
Geme erwarten wir Ihre Bewerbung mit
den üblichen Unterlagen an die Schulpflege
Dietikon, Stadthaus, Bremgartner-
strasse 22, 8953 Dietikon.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ursula
Baumann, Leiterin-Stv. Schulabteilung
gerne zur Verfügung, Tel. 044 744 36 63

Schulpflege Dietikon

PLAY HOUSE  CENTRE OF ENGLISH

Englisch für Lehrkräfte

- Allgemeines Englisch
- Cambridge Diplomkurse
- Workshops für Lehrkräfte
- Sprachaufenthalte

EDUQUA
zertifiziert

The Play House Centre of English
Schulen in Chur, Sargans und Buchs
www.englishschool.ch / 081 756 57 38

STUDEN
deutsche
ntschreibung

Bücher – Lehrmittel
Schul-, Büro-
und Bastelmaterial

Ihr Partner
für Schulbestellungen

MAGGI
la papetteria e libreria

Maggi+Co 7130 Ilanz
Glenerstrasse 16
Telefon 081 925 15 66
Telefax 081 925 15 36
maggi@maggi-ilanz.ch
www.maggi-ilanz.ch